

Kelche.
1. Kelch: Silber, vergoldet; 25 cm hoch; sechspañförmiger Fuß mit Cherubsköpfchen und Fruchtschnüren geschmückt, darüber Silberappliquen mit drei Emailmedaillons, Veronika aquamanile und Wappen des Abtes Gregor von Melk. Nodus rund, mit Cherubsköpfchen und Rosetten; silberner Korb mit Köpfchen und drei Emailmedaillons mit den Werkzeugen der Passion. Unten Umschrift: *Anno 1683 21. Aug. in die obitus sui (calicem) cum patena mon^{io} Mellicen. in memoriam et honorem S. Colomani obtulit Christophorus Wagner Vienna in aula Mellicens. cellerarius.* Freistempel und Wiener Feingehaltszeichen. Ende des XVII. Jhs.

2. Kelch: Silber, vergoldet; 25 cm hoch; sechspañförmiger Fuß mit getriebenen Cherubsköpfchen, darüber Filigrangeflecht mit Steinen und drei Emailmedaillons in Herzform mit Schweißstuch, Werkzeugen der Passion und Wappen mit den Buchstaben: A. C. M. Am Nodus geätzt die Namen Maria und Jesus, dazwischen Ausbauchung mit Steinen besetzt. Korb, Silber mit Steinen und drei ähnlichen Medaillons mit Werkzeugen der Passion, eines datiert: 1711. Wiener Feingehaltszeichen von 1711, Freistempel und Meisterzeichen: **LG** (Fig. 261).

Fig. 261.

3. Kelch: Silber, vergoldet; 27 cm hoch; abgerundeter Sechspañfuß mit getriebenen Ornamenten und Cherubsköpfchen, Steinen in Kastenfassung sowie erneuten Emailmedaillons mit Szenen aus der Leidens-



Fig. 262 Melk, Stiftskirche, Tasse mit Meßkännchen (S. 265)

geschichte Christi; am Nodus drei ebensolche Medaillons. Am durchbrochenen Korb Engel und Medaillons. Wiener Feingehaltszeichen und Freistempel von 16.6 (1646?). Zugehörige Patene mit graviertem Wappen und Lamm.

4. Kelch: Silber, vergoldet; 28 cm hoch; abgerundeter Fuß mit getriebenem asymmetrischen Rocailleornament und Ähren, mit eingesetzten roten und grünen Steinen. Nodus birnförmig; Korb wie der Fuß. Freistempel, Wiener Feingehaltszeichen, Meisterzeichen: **TC** Um 1760, vielleicht von Joh. Clarmayr oder Jos. Crembser.

5. Kelch: Silber, vergoldet; 29 cm hoch; achtpañförmiger Fuß mit getriebenen Cherubsköpfchen und Emailmedaillons aus der Passion. Am Nodus Namen Jesus und Maria; Korb Silber, durchbrochen mit Engeln und Emailmedaillons aus der Passion. Freistempel, Wiener Feingehaltszeichen von 1706 und Meistermarke **MA**, wohl Arbeit des Matthias Asamb.

6. Kelch: Silber, vergoldet; 26 cm hoch. Sechspañfuß mit getriebenen Cherubsköpfchen und Ornamenten. Am Übergange zum Stiele sechs blau oder grün grundierte Emailmedaillons mit Instrumenten der Passion. Am Nodus Namen Jesus und Maria. Am vergoldeten Korb Engel und drei ebensolche Medaillons auf grünem Grunde mit Steinen besetzt. Freistempel, Wiener Feingehaltszeichen von 1715 und Meisterzeichen: **GM**, wohl sicher Georg Caspar Meichl.